

Aberglaube

fj. Was man uns nicht alles weismachen will: „Steine besitzen, ebenso wie jede andere belebte und unbelebte Materie unseres Planeten, elektromagnetische Strahlung.“ So holpert ein „Großes Lexikon der Heilsteine“ daher und nennt Steine flugs „sogenannte Frequenzumwandler“. Da sträuben sich einem doch die Haare, ganz ohne Bernstein und statische Elektrizität und ohne technisch-wissenschaftliche Erklärung. An körperliche Wirkungen unbelebter Materie mag glauben, wer mag. Gegen Weihwasser und ein frommes Kreuzzeichen ist überhaupt nichts einzuwenden. Schlimm wird's nur, wenn etwas erklärt werden soll, was es – technisch gesehen – gar nicht gibt. Der Glaube versetzt Berge und vermag zu heilen, da wollen wir Techniker uns nicht einmischen. Wenn Glaube aber durch technische Vokabeln verstärkt werden soll wie eine Schwingung durch Röhre oder Transistor, dann ist mehr als ein Kopfschütteln erlaubt. Da kann man nur den erstbesten Heilstein in dies Glashaus dunkelster Abstrusität werfen, auf daß ein wenig Licht des Verstandes hineinleuchte. Sonst fangen Ängste an, das letzte bißchen Vernunft zu rauben. Die Courage, Dummheiten auch Dummheiten zu nennen, muß der Selbstdenker schon aufbringen, wenn man ihn mit Erd- und Mobilstrahlen, mit undetektierbarer Gentechnik und Hildegard von Bings Giftausleitung schrecken will.